



Geschichte Tarnung

In der Frankenstraße Nr. 5 befindet sich das Photographengeschäft der Witwe Flora Barthel. Die Straßsunder wissen nicht, daß die Trägerin dieses deutschen Namens eine geborene Abramson ist.

Sie hat es bisher immer geschickt verstanden, ihre Abstammung zu verschleiern und hat sich hinter dem Namen ihres verstorbenen Mannes getarnt. Um die Tarnung vollständig zu machen, stellt sie vor allem Bilder von Uniformierten, die sich in begreiflicher Unkenntnis bei ihr photographieren ließen, in ihre Auslage, obwohl sie genau weiß, daß keiner von diesen ihr Geschäft in Anspruch genommen hätte, wenn er über ihre Abstammung unterrichtet gewesen wäre.

Eigentlich hätte sie ja die Pflicht, jedermann, der ihr Geschäft betritt, auf ihre nichtarische Abstammung aufmerksam zu machen. Die geborene Abramson scheint sich aber dieser Abstammung zu schämen.